

LESE FÄCHER

für Lehrkräfte zur strategischen Arbeit
mit Fachtexten an Berufskollegs

1

Knackpunkte des Sachtextes bestimmen

- **Sprachebene**
 - Verbindungswörter (z.B. aber, jedoch, etc.), Bezüge und Referenzen im Text (der Markt, ...er)
 - Fachsprachlichkeit erkennen (z.B. Passivkonstruktionen, Fachbegriffe)
 - Bedeutungsveränderung von Begriffen (z.B. Absatz am Schuh oder Absatz im Treppenhaus)
 - Wechsel der Sprachregister (Alltags-, Fachsprache)
 - Verschachtelte Sätze
- **Inhaltsebene**
 - Informationsdichte
 - Darstellungsformen (z.B. Text-Bild-Kombinationen)
 - Passung von Text(-überschriften) und Arbeitsaufgaben
- **Layoutebene**
 - Schriftart, Schriftgröße, Zeilennummerierung, Zeilenabstand, Notizrand
 - Vorstrukturierung des Textes (in Abhängigkeit der Lernenden)

Warum ist dieser Schritt relevant?

Angesichts der Textkomplexität kann es erforderlich sein, Textveränderungen vorzunehmen. Hierzu ist eine Voranalyse des Textes relevant:

- Fach- und Sprachbrille
- Perspektivwechsel (SuS)
- Implizite Anforderungen des Textes bewusstmachen



2

Leseziel festlegen, z.B.:

- Vermittlung von Fachwissen durch Vernetzung von Konzepten
- Selbstständigkeit und Verantwortung für eigenen Lernprozess fördern
- Lesestrategien erfolgreich anwenden
- Anregung von Reflexionsprozessen
- Verfassen eines schriftlichen Produktes (Lesen als Vorbereitung von relevanten Textformaten wie Protokolle, Stücklisten, etc.)

Wie könnte das im Unterricht aussehen?
Beispielaufgabe/-aussage

- Erarbeitung durch oder mit SuS sowie Abgleich der Ziele
- Bezug zum beruflichen Kontext/ Lernsituation/ Kompetenzzuwachs herstellen
- „Warum lesen wir gerade diesen Text?“
- „Was ist Ziel dieser Textarbeit?“

Warum ist dieser Schritt relevant?

Ein Leseziel ist motivationsförderlich und beeinflusst die Lesehaltung. Es sichert die Sinnhaftigkeit der Textbearbeitung und der Aufgaben.



3

kognitive Strategien bestimmen

- Wortliste zur Vorentlastung anbieten (z.B. Glossare) oder erarbeiten lassen
- Vermutungen formulieren lassen (zu Abbildungen, Überschriften, Bildern)
- Überblick im Text verschaffen (Abbildungen, Legenden, Überschriften)
- Vorwissen aktivieren (Abgleich: was ist vorhanden, was möchte ich erfahren?)

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- Individuelle Arbeitsphasen und kooperative Lernformen ermöglichen
- Schriftliche Vorwissensaktivierung einfordern (z.B. mittels Karten und Mind-Map)
Tipp: effiziente digitale Unterstützung nutzen (z.B. Padlet, Kahoot, Plickers)
- „Was erwarten Sie von diesem Text?“
- „Was wissen Sie bereits über dieses Thema?“

Warum ist dieser Schritt relevant?

- Eine Erwartungshaltung gegenüber dem zu lesenden Text aufzubauen, wirkt motivationsförderlich
- Kognitive Strategien erleichtern das Textverständnis und ermöglichen Erfolgserlebnisse



4

metakognitive Strategien bestimmen

- Vorgehensweise der Texterschließung planen (schrittweise)
- Vorgehen zur Verständnisüberwachung absprechen (kurze Fragen beantworten, eigene Fragen stellen)
- Reflexion (ggf. auch mit SuS) über Textveränderungen (Ergänzungen, Vereinfachungen und Auslassungen transparent machen)

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:
- Wird arbeitsteilig oder arbeitsgleich gelesen?
 - Können kooperative Verfahren eingesetzt werden?
 - Zwischenstopp mit Murmelphasen?
 - Sich gegenseitig Fragen stellen
 - „Auf welche Art und Weise erschließen wir den Text?“
 - „Was machen wir als erstes, zweites, drittes?“
 - „Was müssen wir tun, damit wir XYZ herausfinden?“

Warum ist dieser Schritt relevant?

Metakognitive Strategien fördern die Problemlösekompetenz und dienen der selbstständigen Erarbeitung des Textes. Sie fördern zudem die Reflexionskompetenz.



5

metakognitive Strategien bestimmen

- Nutzen der Lesestrategien überprüfen
- Fragen der Lehrkraft beantworten, Zwischenevaluation des Verstehens
- Reflexion von Zwischenergebnissen und Arbeitsschritten, Leseabschnitten
- Eigene Überwachung des Verstehens (Kann-Listen mit Übungsangeboten und Tätigkeitsnachweisen)
- Zutreffende und/oder falsche Aussagen zum Text am Text untersuchen oder selbst formulieren

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- Führt die gewählte Strategie zu einem tieferen Textverständnis?
- Was muss noch erklärt/wiederholt/geübt werden? Können die SuS Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden?

Warum ist dieser Schritt relevant?

Metakognitive Strategien wirken selbstwirksamkeitsförderlich, da der eigene Verstehensprozess bewusst wird (‚Verstehensinseln‘ nutzen).



6

kognitive Strategien bestimmen

- Überfliegendes Lesen (Skimming)
- Selektives Lesen durch Fragestellungen im Hinblick auf ein Leseziel (Scanning)
- Bearbeitung von Analyserastern (Erschließungsfragen, W-Fragen, Lückentexten, Zuordnungsaufgaben, Forscheraufgaben)
- Visualisierung anfertigen
- Unterstreichen von Begriffen
- Text erweitern (z.B. Definitionen, Textaufgaben)
- Eigene Fragen an den Text stellen (Quiz)

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- „Welche Antworten und Informationen finden Sie im Text?“
- „Wie hängen die Informationen miteinander zusammen?“
- „Welchen Sinn und Zweck haben die jeweiligen Strategien und wie führe ich sie aus?“
- „Was muss noch erklärt/wiederholt/geübt werden?“

Warum ist dieser Schritt relevant?

Kognitive Strategien während des Lesens fördern kognitive Verarbeitung des Inhaltes und den Aufbau von Wissensstrukturen. Mit verschiedenen kognitiven Strategien kann detailliertes und globales Textverstehen gefördert werden. Die Aufmerksamkeitssteuerung wird auf das Wesentliche gelenkt. Leseinteresse und -motivation bleiben durch die aktive Textarbeit erhalten.



7

metakognitive Strategien bestimmen

- Quizfragen gegenseitig beantworten und bewerten
- Portfolio anfertigen (vorstrukturiert oder offen)
- Abgleich mit Hypothesen und Erwartungen an den Text
- Methoden festhalten (Repertoire)

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- „Wie gehen wir am besten vor?“
- „Inwiefern hat uns der Text bei der Lösung der Problemstellungen geholfen?“
- „Welche Erkenntnisse hat das Rollenspiel hervorgebracht und vertieft?“
- „Lässt sich ein Zusammenhang zwischen Text, Methode und Handlungsprodukt beschreiben?“

Warum ist dieser Schritt relevant?

Hiermit kann der Nutzen für zukünftige Arbeit mit Texten reflektiert und hilfreiche Strategien ausgelotet werden. Die Reflexion über den Lernzuwachs sollte explizit durch die Lehrkraft initiiert werden.



8

metakognitive Strategien bestimmen

Gelerntes transferieren und in Übungen und Handlungsprodukten umsetzen

- Schaubild, Concept-Map, Plakat
- Führen eines Dialoges, Fachgesprächs (erklärend)
- Anfertigen eines Spickzettels mit den wesentlichen Inhalten
- Rollenspiel „Fachgespräch“
- Textinhalt wiedergeben (mdl., schriftl.)
- Video, Tutorial erstellen
- Textinhalt in kurzer Zeit wiedergeben (Kurzreferat/ elevator pitch)

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- „Was sind die wichtigsten Erkenntnisse...“
 - bezogen auf die Analyse des Textes...“
 - bezogen auf die Anwendung...“
- „Wie stehen die Erkenntnisse beider Bereiche in Beziehung zueinander?“
- „Welche Auswirkungen haben sie für Ihr zukünftiges Handeln, Ihre Einstellungen, Haltungen?“
- „Welche Auswirkung hat dies auf Ihren Beruf/ Berufszweig?“ Vgl. mit „vor dem Lesen“: Wurde das Leseziel erreicht?

Warum ist dieser Schritt relevant?

Kognitive Strategien nach dem Lesen unterstützen die Verankerung des Gelesenen im Langzeitgedächtnis mittels:

- Durcharbeiten, Üben, Anwenden im Sinne lernpsychologischer Erkenntnisse zum Lernen und Behalten
- Dekontextualisierung des Gelernten



9

Schüler selbstbeurteilung des Lese- und Verstehensprozesses

- Portfolio
- Kann-Listen
- Checklisten zum Strategieeinsatz
- Entwicklungsgespräche, Coaching
- Zielvereinbarungen, Vorsatzbildung
- Good-practice-Reflexion

Wie könnte das im Unterricht aussehen? Beispielaufgabe/-aussage

- Wenn zuvor mit Kann-Listen, Selbsteinschätzungsbögen oder Kompetenzrastern gearbeitet wurde, diese zum Vergleich nutzen.
- „Waren die angewendeten Strategien sinnvoll/zielführend?“
- „Können die angewendeten Strategien auch auf andere Bereiche der Arbeit mit Texten angewendet werden?“
- „Finden Sie eine geeignete Strategie!“

Warum ist dieser Schritt relevant?

Dieser Schritt dient der Reflexion über Lernzuwachs seitens der Lernenden und die Bedeutung der Textarbeit.

Herausgeber:

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 37 – Landesweite Koordinierungsstelle
Kommunale Integrationszentren (LaKI)
Ruhrallee 1–3, 44139 Dortmund

Ansprechpartner:

Dr. Jan Boland
02931 82-5247
Sabine Sellin-Selling
02931 82-5238

Wissenschaftliche Begleitung & Konzeption:
Dr. Anke Schmitz

Fachliche Begleitung & Koordination:
David Groß

Stand
April 2019

gefördert vom

**Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

